

BETTY BARCLAY
GROUP

BETTY BARCLAY

BETTY & CO

CARTON

GIL BRET

SAINT JACQUES

AMBER & JUNE

Vera Mont

VM
Vera Mont

ROBE
LÉGÈRE
Vera Mont

SUDDENLY
princess

OSAPIENS CASE STUDY

Betty Barclay Group: effiziente Umsetzung des Lieferkettengesetzes mit osapiens

osapiens HUB for Due Diligence (LkSG)

Die Betty Barclay Group zählt zu den traditionsreichsten und bekanntesten Damenbekleidungsunternehmen in Deutschland. Das regionale, international agierende Familienunternehmen gehört zu den großen Marken Europas. Innovation, Verlässlichkeit und Authentizität sind in allen Aspekten ihrer Geschäftstätigkeit großgeschrieben, auch im Bereich der Nachhaltigkeit.

Die Betty Barclay Group ist Anbieter zeitgemäßer Kollektionen und verbindet modernes Design und aktuelle Trends mit Tragekomfort. Die Kollektionen und Lizenzprodukte werden weltweit in rund 70 Ländern vertrieben und das Unternehmen arbeitet mit rund 4.000 Fachhandelspartnern, eigenen Filialen und Fachabteilungen in hochwertigen Warenhäusern auf allen Kontinenten zusammen.

Hintergrund

„Nachhaltigkeit spielte und spielt in unserem Unternehmen schon immer eine große Rolle“, betont Hans Pawlitschko, technischer Leiter bei der Betty Barclay Group. Beispielsweise verfolgt das Unternehmen am Standort Nußloch ein umfassendes Nachhaltigkeitskonzept unter dem Titel „WE RESPECT Humans and Nature“. Hierzu gehören unter anderem auch eine Photovoltaikanlage oder Pelletheizungen. Auch die Integration von verstärkt nachhaltigen Komponenten und Materialien wie Holzfasern in die aktuellen Kollektionen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Ebenso versucht das Textilunternehmen durch die Rücknahme von Altkleidern der Kreislaufwirtschaft und dem Thema Recycling mehr Raum zu geben.



„Nachhaltigkeit spielte und spielt in unserem Unternehmen schon immer eine große Rolle.“

Hans Pawlitschko

Technischer Leiter, Betty Barclay Group

Das Unternehmen hegt langjährige, gute Geschäftsbeziehungen zu Produzenten und den Lieferanten. Daher hatte die Betty Barclay Group schon vor der Einführung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes einen sehr guten Überblick über die eigenen Produktionsstätten. Auch die hohen sozialen, ökologischen und technischen Anforderungen an die Lieferanten sowie eigene Einkaufs- und Technikbüros vor Ort in den Hauptproduktionsländern, sind entscheidende Faktoren in der Lieferkettentransparenz der Betty Barclay Group.

Umsetzung mit dem osapiens HUB for Due Diligence (LkSG)

Der hohe Grad der Digitalisierung in der Lieferkette stellt trotz der bereits bestehenden sorgsam Auswahl der Lieferanten und der langfristigen Geschäftsbeziehungen eine große organisatorische und technische Herausforderung dar. Der saisonale Produktwechsel sowie die wechselnde Produkttiefe und -vielfalt verschärfen die Komplexität zusätzlich. „Dennoch liegt unserer Meinung nach in der weiteren Digitalisierung der Lieferkettenprozesse gerade in dieser Branche ein ungeahnt hohes Potenzial, das es zur Optimierung auch unserer Abläufe auszuschöpfen gilt“, meint Hans Pawlitschko.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, hat sich die Betty Barclay Group für die Integration der osapiens Software osapiens HUB for Due Diligence (LkSG) entschieden. Die Lösung von osapiens bietet eine strukturierte Visualisierung aller Lieferanten und Sublieferanten über speziell angepasste Dashboards. Diese ermöglichen eine sichere und geschützte Übersicht der Lieferantendaten im osapiens HUB.

Besonders hilfreich für die Betty Barclay Group ist das neutrale Bewertungssystem des osapiens HUB, das eine abstrakte Risikoanalyse nach Herkunftsland und Branche des Lieferanten bietet.

Produkthighlights

Die Implementierung des osapiens HUB ermöglicht es der Betty Barclay Group, ein Höchstmaß an Prozessautomatisierung zu erreichen und das integrierte Reklamationsmanagementsystem effizient zu nutzen. Dies führt zu einer deutlichen Arbeitserleichterung, denn es minimiert den manuellen Aufwand für Mitarbeitende. Darüber hinaus bieten die standardisierten Vorlagen und vorgefertigten Fragebögen des osapiens HUBs die Möglichkeit, Lieferanten zu schulen und die Einhaltung der Anforderungen sicherzustellen.

Die Entscheidung für osapiens sei nicht nur eine rechtlich abgesicherte Wahl, sondern biete auch eine benutzerfreundliche Oberfläche, die durch eine hervorragende Nutzererfahrung überzeuge. Der Datenschutz der einzelnen Lieferanten sei dabei ebenfalls gewährleistet, da sie nicht auf anderen Plattformen veröffentlicht werden. Hans Pawlitschko fasst die Erfahrungen mit osapiens wie folgt zusammen:



„Wir fühlen uns bei osapiens gut aufgehoben, da wir sehr professionell betreut werden. (...) Ich denke, dass osapiens verstanden hat, was uns bewegt und schätze es sehr, dass das Team sich immer wieder neues Wissen aneignet, um uns mit Lösungen zu versorgen.“

Somit kann die Betty Barclay Group dank der Zusammenarbeit mit osapiens die Anforderungen des Lieferkettengesetzes nicht nur erfüllen, sondern auch die internen Prozesse optimieren und sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren.



osapiens unterstützt global agierende Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen dabei, Nachhaltigkeit im Unternehmen zu etablieren und sich zukunftssicher zu positionieren. Dazu entwickelt osapiens ganzheitliche Software-as-a-Service-Lösungen, um Transparenz und nachhaltiges Wachstum entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu schaffen, gesetzliche ESG-Anforderungen zu erfüllen und manuelle Prozesse zu automatisieren. Ziel von osapiens ist es, Unternehmen nicht nur wirtschaftlich zu stärken, sondern auch eine menschenrechtlich und ökologisch nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung zum globalen Standard zu machen.


Mit seiner cloudbasierten Technologieplattform, dem "osapiens HUB", setzt osapiens innovative Technologien wie künstliche Intelligenz ein, um Unternehmen bei der lückenlosen Umsetzung und automatisierten Einhaltung internationaler und nationaler ESG-Gesetze und -Richtlinien wie CSRD, EUDR oder CSDDD zu unterstützen. Dies ermöglicht eine verantwortungsvolle Nachhaltigkeitsberichterstattung. Dabei wird der osapiens HUB kontinuierlich weiterentwickelt und um neue Lösungen für sich entwickelnde ESG-Regulierungen sowie Lösungen für mehr Transparenz oder Effizienzsteigerung erweitert.

osapiens wurde 2018 in Deutschland gegründet und arbeitet heute für mehr als 1.500 Kunden weltweit. Am Hauptsitz in Mannheim sowie an den Standorten Berlin, Köln, München, Madrid, Paris, Amsterdam, London und Maine (USA) beschäftigt osapiens derzeit über 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 60 Nationen. osapiens wurde 2022 mit dem Deutschen Gründerpreis in der Kategorie "Aufsteiger" ausgezeichnet.

Kontakt

Julius-Hatry-Straße 1
68163 Mannheim

info@osapiens.com
+49 (0) 621 15020690
www.osapiens.com

Besuchen Sie uns auf LinkedIn 

The ESG platform to make an impact



1500 + Kunden

60 + Länder

350 + Mitarbeitende

60 + Nationalitäten